

Schummeln mit I-Pad o.ä. ?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 9. Dezember 2010 16:32

Zitat

Original von Piksieben

Ich habe weder das eine noch das andere behauptet.

Wie schön, wenn du jemanden hast, der dir das abfotografierte Aufgabenblatt in Echtzeit löst ... ich wundere mich halt ...

Wie Ummon schreibt, eigentlich muss man halt immer aufpassen, das Handyeinsammeln ist mehr eine Attrappenlösung.



Klang aber so...meine Schüler meinen das ja auch ;).

Und wie gesagt: früher schrieb ich drei Aufgaben in der Matheklausur auf ein Blatt, mein Freund nahm es mit raus am Anfang, draußen rechnete jemand anderes diese Aufgaben durch, ich ging später raus und holte das Blatt wieder rein und so kam es zur 4. Später war mir das auch zu aufwändig und ich habe Mathe eh abgewählt. In Deutsch konnte man Interpretationsansätze schnell nachlesen, damit man nicht ganz auf den Holzweg geriet.

Ergo: 100% Spicksicherheit wirst du nicht bekommen. Aber da sind sich hier die meisten einig.

Eine andere Perspektive wäre es ja nun auch, die Leistungskontrollen mal zu überdenken. Wenn [Spicken](#) / [Abschreiben](#) ein so großes Problem darstellt, könnte man ja auch hier ansetzen und sich fragen, ob man nicht einfach das Format ändert, um die Beurteilung nicht auf leicht Reproduzierbares oder eben "leicht Abschreibbares" zu konzentrieren, sondern eben auf wirklich eigenständige Leistungen.

und PS: Hier in Bayern scheinen wir ja nun mit Handys in der Schule anders umzugehen...:D.

/bayern-bashing-modus on/